

Niederschrift

über die Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, 12.07.2011,
17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesende:

Ratsmitglieder: Frau Medic, SPD
Herr Liebchen, SPD
Herr Schyns, SPD
Herr Wagner, SPD
Herr Kortz, CDU
Frau Mund, CDU
Herr Theuer, FDP, in Vertretung für Herrn Willms
Herr Waltermann, UWG
Frau Pieta, Bündnis 90/Die Grünen

Stimmberechtigte Mitglieder: Frau Kaleß, Kinderschutzbund
Herr Müller, BDKJ
Herr Bauer, AWO Kreisverband Aachen-Land e.V.
für Herrn Schoenen
Frau Kogel, SKF e.V.
Herr Schönchens, Ferienwerk Weisweiler e.V.

Beratende Mitglieder: Herr Dr. Michels, Gesundheitsamt
Herr Pfarrer Wienand, Kath. Kirche
Herr Rott, Schulen

Entschuldigt: Herr Willms, FDP
Herr Wiesen, Stadtjugendring
Herr Schoenen, AWO Kreisverband Aachen-Land e.V.
Herr Hillmann, Amtsgericht
Herr Pfarrer Theiler, Ev. Kirche
Herr Offermanns, Bundesagentur für Arbeit
Herr Schmitz und Herr Bertram, Polizei
Herr da Mota, Integrationsrat
Herr Schillings und Frau Lauscher, Jobcenter
StädteRegion Aachen

Beratende Mitglieder der
Verwaltung: Herr Erster Beigeordneter Knollmann
Frau Brettnacher, AL 51

Von der Verwaltung: Frau Joußen, BKJ
Herr Offermanns, 14

Schriftführerin: Frau Bündgen, 51

Tagesordnung:

A Öffentlicher Teil

Vorlagen-Nr.

A 1 Ausbauplanung für Betreuungsplätze für unter 3-jährige Kinder
in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege bis 2013;
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 27.05.2001

190/11

A 2 Anfragen und Mitteilungen

B Nichtöffentlicher Teil

B 1 Anfragen und Mitteilungen

Avors RM Medic eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßte alle Anwesenden. Sodann stellte sie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor.

A 1 Ausbauplanung für Betreuungsplätze für unter 3-jährige Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege bis 2013; hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 27.05.2001

190/11

Frau Brettnacher führte ergänzend zur Verwaltungsvorlage folgendes aus:

„Der Träger der kath. Einrichtung St. Johannes Baptist wird im Rahmen des U3-Sonderprogrammes die maximale, bereits im Vorjahr beantragte, Fördersumme in Höhe von 216.000,00 € zum Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren erhalten. Da der Antrag aus dem Vorjahr immer noch nicht beschieden ist, konnte der Träger mit der Baumaßnahme nicht beginnen. Durch die Finanzierung der Maßnahme aus dem U3-Sonderprogramm ergeben sich für den Träger folgende Vorteile:

- Die Maßnahme kann sofort starten, da die Gelder bereit stehen.
- Die bisher erbrachten Investitionen in Höhe von 46.000,00 € können auf die Fördersumme angerechnet werden.
- Der Trägeranteil in Höhe von 24.000,00 € erhöht sich nicht.“

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Sitzung und der Erstellung der entsprechenden Vorlage wurde vorab kein Kontakt mit Pfarrer Wienand aufgenommen, um diesen über die Aufnahme in das Sonderprogramm zu unterrichten.

Herr Pfarrer Wienand bestand darauf, dass vorgenannte Erläuterungen im Protokoll zur Sitzung festgehalten werden. Darüber hinaus sagte er zu, die Maßnahme schnellst möglich durchzuführen. Sofern es im Rahmen der Baumaßnahme zu Verzögerungen komme, hoffe er auf Lösungswege mit der Stadt.

RM Schyns und **RM Mund** bedankten sich dafür, dass nunmehr für die kath. Einrichtung St. Johannes Baptist eine einvernehmliche Lösung gefunden werden konnte. **RM Mund** zeigte sich darüber hinaus verwundert, dass in der Verwaltungsvorlage lediglich von 55 Plätzen für unter 3-jährige Kinder in der Kindertagespflege die Rede sei, obwohl nach ihren Informationen 70 Plätze besetzt seien. **Frau Brettnacher** führte hierzu aus, dass es sich bei den 55 Plätzen lediglich um eine Planungsgröße gehandelt habe und sie es sehr begrüße, dass die Zahl bereits überschritten sei. Im Übrigen werde weiterhin Werbung gemacht und auch Schulungen für Tagespflegepersonen angeboten, um noch weitere Plätze einrichten zu können.

Sodann fassten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Eschweiler, die nachfolgend dargestellte Aufteilung der Mittel aus dem U3-Ausbau-Sonderprogramm in den Jahren 2011 und 2012 und die im Sachverhalt dargelegte weitere Ausbauplanung von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren bis 2013 zu beschließen.“

Einrichtung	Zu schaffende Plätze	Max. Fördersumme	Mittel in 2011 aus Sonder-Ausbau-programm	Mittel in 2012 aus Sonder-Ausbau-Programm
Kath. Kindergarten St. Johannes Baptist	12	216.000 €	90.097 €	125.903 €
BKJ Jahnstraße	20	340.000 €	143.164 €	40.995 €
BKJ Sternheimstraße	12	204.000 €	85.898 €	24.597 €
Insgesamt			319.159 €	191.495 €

A 2 Anfragen und Mitteilungen

Herr Erster Beigeordneter Knollmann informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass das DRK als Träger der Einrichtung „Karlstraße“ mit Schreiben vom 21.06.2011 den Überlassungs- und Nutzungsvertrag fristgerecht zum 31.07.2012 gekündigt habe. Auf Frage von **RM Kortz**, welche Gründe das DRK angegeben habe, antwortete **Herr Erster Beigeordneter Knollmann**, dass keine Gründe angeführt worden seien. **RM Schyns** führte aus, dass die Entscheidung des DRK bedauerlich sei, da der Bedarf zur Fortführung der Einrichtung weiterhin vorhanden sei.

RM Mund bat nunmehr um Stellungnahme der Verwaltung zum CDU-Antrag bzgl. der KiBiz-Revision. **Avors. RM Medic** lenkte mit dem Hinweis darauf ein, dass das Gesetzgebungsverfahren immer noch nicht abgeschlossen sei und man sich in der letzten Ausschusssitzung darauf verständigt habe, dass die Verwaltung erst Informationen an die Mitglieder weitergeben werde, wenn das Gesetz in Kraft getreten und damit klar sei, welche Inhalte es tatsächlich enthalte.

Zur Frage von **RM Mund**, was es mit dem Programm zur Beschäftigung von Berufspraktikantinnen bzw. –praktikanten in Einrichtungen auf sich habe, erklärte **Frau Joußen**, dass es sich hier ebenfalls um ein Sonderprogramm handele, dass jedoch nicht im Rahmen des KiBiz zu betrachten sei. Die Stadt habe jedoch erst mit Datum vom 05.07.2011 ein Rundschreiben erhalten, wonach insgesamt 1.000 zusätzliche Berufspraktikantinnen/-praktikanten in Einrichtungen im Bereich der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe mit einem Zuschussbetrag von je 8.500,00 € gefördert werden sollen. Auf die Stadt Eschweiler entfallen für die Kindergartenjahre 2011/2012 und 2012/2013 insgesamt 3 Stellen. Die Anträge müssen durch die Jugendämter bis 29.07.2011 an den zuständigen Landschaftsverband gestellt werden. Bei der Verteilung innerhalb des Jugendamtsbereiches sei die Trägervielfalt zu berücksichtigen.

RM Mund fragte weiterhin, inwieweit es zu einer Befreiung von Elternbeiträgen kommen werde. **Avors. RM Medic** erwiderte, dass noch keine definitive Aussage getroffen werden könne, auf welches Kindergartenjahr (1. oder 3.) sich die Befreiung beziehen werde, aber die Verwaltung bereits vorbereitende Arbeiten in die Wege geleitet habe.

RM Waltermann teilte mit, dass er die Information im Radio erhalten habe, dass in Münster eine Klage gegen den Landeshaushalt 2011 anhängig sei.

Avors. RM Medic richtete ihren Dank an die Presse und alle Anwesenden und wünschte schöne Sommerferien.